

FSS-MITTEILUNGEN

Von Jean-Michel Héritier

FERIENKONTO (LETZTER AUFRUF)

Laut Beschluss des Erziehungsdepartements aus dem Jahre 2017 müssen alle Ferienkontoguthaben der Lehrpersonen bis spätestens im Sommer 2024 abgebaut sein. Bis dahin nicht bezogene Guthaben verfallen ersatzlos. Die FSS ruft diejenigen Lehrpersonen, welche ihr Ferienkonto noch nicht fertig abgebaut haben, dringend dazu auf, zusammen mit ihren Schulleitungen sicherzustellen, dass per 1. August 2024 nichts verfällt. Die Schulleitungen sind vom ED angehalten, die Lehrpersonen dabei zu unterstützen. Der Bezug kann in Form von Urlaubsbezug oder Pensenreduktionen erfolgen. Bei Fragen steht der FSS-Rechtsdienst gerne beratend zur Verfügung.



PFLICHTLEKTIONEN-VERORDNUNG

Seit Herbst 2022 laufen die Verhandlungen des ED mit FSS und vpod zur geplanten Überarbeitung der Pflichtlektionen-Verordnung. Deren Ziel ist der Abbau von bestehenden Lektionenguthaben bei den Lehrpersonen. Darüber, wie das Ziel am besten zu erreichen wäre, wurde man sich bis anhin noch nicht einig. Im Dezember 2023 hat das ED nun mitgeteilt, dass das Geschäft vorläufig sistiert werde. Man möchte während der nächsten Monate lieber andere bildungspolitische Geschäfte priorisieren. Die Bearbeitung der Pflichtlektionen-Verordnung wird voraussichtlich erst im Zeitraum Sommer/Herbst 2024 wieder aufgenommen.

LEHRPERSONEN-MANGEL

Bei einem Treffen im Bildungsraum Nordwestschweiz vom November 2023 war zu vernehmen, dass sich der Fachkräftemangel laut Prognosen des Bundesamtes für Statistik bis 2031 erfreulicherweise ziemlich entspannen dürfte. Bei isolierter Betrachtung war jedoch erkennbar, dass diese Tendenz im Kanton Basel-Stadt voraussichtlich anders sein wird. Dies liegt an einer absehbaren «Pensionierungswelle» bei den Lehrpersonen. Die FSS ist daher an Regierungsrat Dr. Conradin Cramer gelangt und hat die Frage gestellt, wie das ED angesichts dieser Umstände allenfalls proaktiv vorzugehen plane. Eine Antwort liegt zurzeit noch nicht vor.



FÖRDERKLASSEN-INITIATIVE

Mitglieder des Initiativkomitees der «Förderklassen-Initiative» wurden an eine Anhörung in die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates Basel-Stadt (BKK) eingeladen. Dort haben sie Fragen beantwortet. Ausserdem haben sie bekanntgegeben, dass sie bereit wären, die Initiative zurückzuziehen, wenn die Förderklassen als zentrales Anliegen in den Gegenvorschlag der Regierung aufgenommen werden. Auch die FSS wird sich vermutlich noch dazu in der BKK äussern können.



HEARING DER DREI REGIERUNGSRATSKANDIDATEN

AN DER FSS-VORSTANDSSITZUNG

Die FSS hat die drei Kandidierenden Mustafa Atici, Jérôme Thiriet und Luca Urgese zu einem Hearing in die FSS-Vorstandssitzung eingeladen. Dort hatten sie Gelegenheit, ihre bildungspolitischen Schwerpunkte darzulegen, und standen den FSS-Vorstandsmitgliedern für Fragen zur Verfügung. Die FSS freute sich über den interessanten Dialog mit den Kandidaten. Sie wird den weiteren Verlauf der Wahlen natürlich gespannt beobachten.

